

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verantwortlich: Rudolph Dresden
Herausgeber: Hermann
Nr. für Nachdruck: Nr. 20011
Schiffverlag v. Hauptstadt-Verlag
Dresden - K. L. Wartenburg 24/48

Bezugspreis: 12. 10 21. August 1928 bei Nachzahlung
Postgebühren für Monat August 2.40 Mk. ohne Postgebühren
Anzeigenpreis: Die Anzeigen werden nach Goldmark berechnet; die einseitige 20 mm breite Zeile
25 Wg., für auswärts 40 Wg. Familienanzeigen und Stellenangebote ohne Rabatt 15 Wg., auswärts
35 Wg., die 20 mm breite Zeile 200 Wg., außerhalb 250 Wg. Offertengebühr 20 Wg.
Kaufstriche Kulturtag gegen Vorauszahlung

Dred. u. Verlag: Leipzig & Reichardt,
Dresden, Postfach-Pla. 1048 Dresden
Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
(Dresden, Wagn.) zulässig. Unverlangte
Schreibsätze werden nicht aufbewahrt

Stresemann bei Poincaré

Die letzten Ländervertreter in Paris eingetroffen

Paris, 27. August. Reichsaußenminister Dr. Stresemann begab sich heute vormittag im Entourage und Joländer in Begleitung seines Dolmetschers, Dr. Schmidt, zu einem Besuch des Ministerpräsidenten Poincaré in das Finanzministerium, das einen Flügel des Louvre einnimmt. In dem Augenblick, als der Minister vor dem Louvre vorfuhr, verließ der belgische Außenminister Gynans das Gebäude, der gleichfalls Poincaré einen Besuch abgestattet hatte. Die Unterredung zwischen Dr. Stresemann und Poincaré, die um 10.30 Uhr begann, dauerte 1 1/2 Stunden. Die Unterhaltung fand im Empire-Salon des Ministeriums statt. Es wohnten ihr der Dolmetscher des Außenministers und der Dolmetscher des französischen Auswärtigen Amtes, Berzeville, bei. Dr. Stresemann wurde zum Schluß der Unterhaltung von Berzeville bis zum Wagen begleitet. Der Minister verabschiedete sich von ihm, indem er ihm für die Liebenswürdigkeit der Ueberlegung dankte und der Hoffnung Ausdruck gab, daß seine langen Ausführungen ihm nicht allzu viel Mühe gemacht hätten. Vor dem Finanzministerium hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, die Dr. Stresemann bei seiner Ankunft und Abfahrt lebhaft begrüßte.

Alles zur Unterzeichnung bereit

Paris, 27. Aug. Am Sonntag sind die letzten Diplomaten, die ihre Länder bei der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes am Montag vertreten werden, in Paris eingetroffen. Unfreiwillig bildet der Empfang des deutschen Staatsmannes die Senation des Tages. Es ist vielleicht nicht unnützlich, darauf hinzuweisen, daß keiner der fremden Diplomaten, nicht einmal der amerikanische Staatssekretär Kellogg, sich eines solchen Empfanges erfreuen durften, wie Dr. Stresemann, und daß man bei der Pariser Bevölkerung überall nur Kundgebungen der Sympathie begegnete. Kurz vor 5 Uhr kam dann auch, als Vertreter des englischen Außenministers, Lord Cusendon in Paris an. Bereits in den späten Abendstunden des Sonntags brachte der Zug aus Calais den Präsidenten des irischen Freistaates, Cosgrave, den australischen Delegierten Maclean und den Delegierten von Neuseeland, Dr. Parr.

Der Sonntag sah bereits einige mehr oder weniger offizielle Empfänge. So hatte sich der japanische Staatsminister Graf Uchida nach Rambouillet begeben, um dem Staatspräsidenten Doumergue einen Besuch abzustatten. Der belgische Außenminister Gynans sprach am Quai d'Orsay bei seinem französischen Kollegen Briand vor. Man wird wohl nicht mit der Annahme fehl gehen, daß dieser Unterredung der beiden Staatsmänner am Vorabend der am Sonntag erfolgten Ankunft Dr. Stresemanns besondere Bedeutung beigemessen ist. Der amerikanische Staatssekretär Kellogg hat auch dem französischen Ministerpräsidenten Poincaré im Finanzministerium einen Besuch abgestattet. Am Abend fand in der amerikanischen Botschaft zu seinen Ehren ein intimes Diner statt, zu dem nur ein kleiner Kreis amerikanischer Persönlichkeiten geladen war.

Das Zeremoniell

Das Zeremoniell für die Unterzeichnung des Antikriegspaktes steht nunmehr fest. Sämtliche Delegierte werden sich geschlossen von dem Arbeitszimmer des französischen Ministers des Aupern, Briand, der sie dort begrüßen wird, in den Uhrensaal begeben, und zwar werden sie dabei den Salon de la Rotonde und die sich anschließende Galerie durchschreiten, in der sich die offiziell geladenen Persönlichkeiten aufhalten werden. Ein Diener in Galauniform, mit der Fellebende in der Hand, gefolgt von zwei weiteren Dienern, wird voranschreiten. Dann folgen die Minister des Aupern, und zwar: Staatssekretär Kellogg (Amerika), Lord Cusendon (England), Briand (Frankreich), Dr. Stresemann (Deutschland), Gynans (Belgien), Jaleski (Polen), Beneš (Tscheco-Slowakei), Madenle-king (Kanada), sowie die übrigen Bevollmächtigten, also Cosgrave (Irland), Graf Manzoni (Italien), Graf Uchida (Japan), Senator Marchan (Australien), Graf Uchida (Japan), Senator Smith (Südafrika) und Sir C. B. Parr (Neuseeland). Die Bevollmächtigten werden an der hufeisenförmig aufgestellten Tischreihe im Uhrensaal Platz nehmen, Briand als Vorsitzender in der Mitte. Zu seiner Rechten werden sitzen die Vertreter Deutschlands, Belgiens, Italiens, Japans, Polens und der Tscheco-Slowakei, zu seiner Linken die Delegierten der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und der englischen Dominien, im ganzen 14 Bevollmächtigte, die 15 Mächte vertreten, da Lord Cusendon sowohl England als auch Indien vertritt.

Minister Briand wird, nachdem er die Sitzung für eröffnet erklärt hat, eine Ansprache halten, die ins Englische überetzt und durch Radio verbreitet wird. Weitere Reden sind nicht vorgesehen. Briand wird alsdann die Bevollmächtigten auffordern, das diplomatische Instrument zu unterzeichnen, das außer dem Vertragstext und seiner Präambel die zwischen Kellogg und Briand im Verlauf der Verhandlungen gewechselten Noten enthält. Die Delegierten werden der Reihe nach, und zwar nach der französischen alphabetischen Folge ihrer Länder, die Unterzeichnung vornehmen: Deutschland, Amerika, England, die britischen Dominien (Australien, Kanada, Neuseeland, Südafrikanische

Union), Belgien, Italien, Indien, Irland, Japan, Polen und die Tscheco-Slowakei. Alsdann begeben sich die Bevollmächtigten wieder geschlossen in den Salon de la Rotonde, wo ein Tee serviert wird. Am Abend veranstaltet Minister Briand am Quai d'Orsay ein Bankett, zu dem 150 Personen geladen sind, und dann anschließend einen Empfang zu Ehren der Delegierten.

Briands Schlussworte bei der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes

In der Rede, die Briand heute nachmittag bei der feierlichen Unterzeichnung des Kellogg-Paktes halten wird, wird er zum Schluß erklären, daß große Verdienst des Paktes sei, Hoffnung in der ganzen Welt zu erwecken. Diese Hoffnung dürfe aber nicht enttäuscht werden. Die Proklamierung des Friedens sei schon viel; man müsse ihn aber organisieren. Die Lösung durch eine Gewalt müsse durch die Lösung durch das Recht ersetzt werden. Dies werde das Werk von morgen sein. (W. T. B.)

Das Geheim schreiben Chamberlains eine Fälschung?

London, 27. August. Die Blätter veröffentlichen an hervorragender Stelle die Mitteilung, daß das Foreign Office den Brief Chamberlains an Briand über die englisch-französische Zusammenarbeit zu Land, in der Luft und auf der See als Fälschung bezeichnet.

Im Schatten des Flottenabkommens

Die Ratifizierung des Kellogg-Paktes durch Amerika gefährdet

Paris, 27. August. „Chicago Tribune“ meldet aus Washington: Am Vorabend der Unterzeichnung des Kriegsverzichtspaktes warten amtliche Kreise auf ausführlichere und amtliche Berichte über das englisch-französische Flottenabkommen aus Paris und London. Die Angelegenheit droht, die Zeremonie des Kriegsverzichtspaktes zu überschatten. Mangels amtlicher Erklärungen zu dem Abkommen halten die amtlichen Kreise mit ihren Kommentaren zurück. Sie verstehen aber nicht ihre wachsende Unruhe. Sie erklären, daß, wenn die Gerüchte über eine englisch-französische Flottenentente falsch seien, Paris und London sofort Schritte unternehmen müßten, um die Lage zu klären, damit die Weltmeinung nicht in den Glauben verlegt werde, daß zwei führende Mächte insgeheim auf Krieg zielen, während sie öffentlich darauf verzichten.

Obgleich erklärt wird, daß die Vereinigten Staaten keinen unmittelbaren Beweis dafür haben, daß England und Frankreich ein Seekündnis abgeschlossen haben, so wird doch von maßgebender Stelle hervorgehoben, daß die zahlreichen halbamtlichen Erklärungen über das Flottenabkommen in Washington nicht als befriedigend angesehen werden können. Die Mehrheit der Beobachter betont, daß der Mangel an Klarstellung im Augenblick recht unglücklich ist. Amtliche Stellen lehnen es ab, den Beschluß Kelloggs, London nicht zu besuchen, zu erläutern. In manchen Kreisen wird angenommen, daß die Zurückhaltung auf eine Anordnung des Präsidenten Coolidge zurückzuführen sei wegen der Verwirrung, die infolge des englisch-französischen Flottenabkommens geschaffen wurde. Weiterhin wird befürchtet, daß, wenn die Lage nicht bald geklärt ist, der Kriegsverzichtspakt wie damals der Völkerbund, eine Ursache scharfer Parteikreuzigkeiten werden könnte, was mit der Verweigerung der Ratifizierung des Paktes durch den Senat enden könnte.

Ein Bankett bei Kellogg

Am Sonntagabend gab Staatssekretär Kellogg in der Botschaft der Vereinigten Staaten zu Ehren der Paktsunterzeichner ein großes Bankett. Unter den Gästen befanden sich Ministerpräsident Poincaré, Außenminister Briand, die Botschafter der Staaten, die an der Paktsunterzeichnung teilnahmen, sowie die Delegierten, die mit der Unterzeichnung beauftragt sind, ferner die Mitglieder der amerikanischen Botschaft und mehrere hohe Beamte des Quai d'Orsay. Reichsaußenminister Dr. Stresemann hatte sein Fernbleiben mit seinem Gesundheitszustand entschuldigt und sich durch den deutschen Botschafter, Herrn v. Hoersch, vertreten lassen.

Amerikas Stellung zum Völkerbund unverändert

Paris, 27. August. Ein Mitarbeiter des „Excellior“ stellte dem amerikanischen Staatssekretär Kellogg die Frage, ob er glaube, daß die Unterzeichnung des Antikriegspaktes

Der Besuch Dr. Stresemanns bei Briand

Paris, 27. August. Von französischer amtlicher Stelle wurde über den Besuch, den Reichsaußenminister Dr. Stresemann am Sonntag am Quai d'Orsay abstattete, kein amtlicher Bericht ausgegeben. Auch die heutigen Morgenblätter ergehen sich nur in Vermutungen über den Gegenstand der Unterhaltung, sind sich aber in der Annahme einig, daß während der halbständigen Unterredung die beiden Staatsmänner die Tagesfragen internationaler Politik besprochen haben. Die Zusammenkunft Briand-Stresemann wird vom „Petit Parisien“ folgendermaßen geschildert: „Als der Direktor die Türe zum Arbeitszimmer des Ministers öffnete, und ankündigte: Seine Excellenz der Außenminister von Deutschland!, ein Satz, der seit sechzig Jahren nicht mehr gesprochen wurde, fühlten die Umstehenden mit seltener Eindringlichkeit, daß irgend etwas Neues in Europa geboren war. Dann hörte man Briand mit seiner tiefen Stimme sagen: „Wie geht es Ihnen?“, und die Türe schloß sich hinter den beiden Staatsmännern.“ Das Blatt glaubt, Stresemann habe in seiner Unterhaltung mit Briand nicht die Wünsche des Reiches dargelegt und sich jeder Formulierung enthalten, die einem Anfang von Verhandlungen ähnelte. Es sei auch anzunehmen, daß die Unterhaltung, die Stresemann am Montag vormittag mit Poincaré habe, vor allem einen Akt der Höflichkeit darstelle. Der „Excellior“ will wissen, die lange Unterhaltung im Kabinett Briand sei wie gewöhnlich sehr herzlich gewesen. Das „Journal“ mißt der Anwesenheit Prof. Desnards, der auch an der Konferenz von Locarno teilnahm, einige Bedeutung bei. Desnard habe mehr als Partner, denn als Zeuge an der Besprechung teilgenommen.

Kommunistenverhaftungen

Die kommunistische Partei suchte am Sonntag durch Ankleben von Maueranschlägen und Verteilen von Aufrufen, die in beleidigenden Ausdrücken abgefaßt waren, gegen den Kellogg-Pakt zu demonstrieren. Infolge der vorbeugenden Maßnahmen der Polizei scheiterte diese Kundgebung vollkommen. Einige während der Nacht angebrachte Anschläge wurden entfernt und etwa fünfzig Verteiler von Flugblättern verhaftet.

Angeichts der Absichten der kommunistischen Partei, den Montag von international-historischer Bedeutung zu Kundgebungen für die Sowjet- und zu Arbeiterumzügen zu benutzen, haben das Innenministerium und der Pariser Polizeipräsident strenge Maßnahmen ergriffen, um alle Demonstrationen zu vereiteln. Polizei und Gendarmenkräfte werden für die Aufrechterhaltung der Ordnung sorgen.

Die französisch-englischen Rheinlandmanöver

Paris, 27. August. Dasas meldet aus Mainz, daß die Manöver der Rheinarmee unter Beteiligung eines englischen Kavallerieregiments vom 4. bis 11. September einschließlich stattfinden. (W. T. B.)

Der Kellogg-Pakt im Urteil der Presse

Paris, 27. August. Zur Ankunft des Reichsaußenministers Dr. Stresemann in Paris schreibt Sauerwein im „Matin“: „Zum ersten Male seit dem Kriege 1870/71 befindet sich ein Reichsminister offiziell auf französischem Gebiet. In der öffentlichen Meinung herrscht Uebereinstimmung darüber, daß dieser Gast Anrecht auf besondere Rücksichtnahme hat. Die öffentliche Meinung wird daran denken, durch wie viele Krisen und unter Abwehrung wie vieler Anaristie Stresemann seit fünf Jahren beständig seine Politik der Annäherung und Befriedung fortgesetzt hat. Daß er dadurch den Interessen seines Landes sehr gedient hat, wird ihm niemand zum Vorwurf machen können, daß er aber durch seine Mitarbeit dazu geholfen hat, in ganz Europa das Gleichgewicht und die Wohlfahrt wiederherzustellen, dafür wird ihm jeder unparteiisch Denkende Dank und Anerkennung zollen.“ „Echo de Paris“ führt aus: Die Ankunft Stresemanns in Paris wird Kellogg ein wenig in den Hintergrund drängen. Alle Blicke werden zunächst auf Stresemann gelenkt sein. „Echo de Paris“ schließt, nachdem das Blatt eine Aufrollung der Frage der Rheinland-

Börsen- und Handelsteil

Fest, größeres Geschäft nur in Sondertwerten

Berliner Börse vom 27. August

Am heutigen Morgenbeginn eröffnete die Börse zwar bei größter Zurückhaltung, doch in fester Grundstimmung. Die ungenügenden Momente, wie Nachrichten von einem erhöhten Kohlenexport und Heraushebung der Eisenexportpreise...

Dresdner Börse vom 27. August

Die Grundstimmung an der hiesigen Börse kennzeichnete sich heute zum Morgenbeginn gleichfalls als ziemlich fest. Die Kursbewegung war überwiegend nach oben gerichtet, doch nahmen die Umsätze einen größeren Umfang nicht an...

Terminfurie

An der Dresdner Börse wurden heute folgende Kurse per Ultimo August festgesetzt: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 125 1/2, Braubank 182 1/2, Commerz- und Privat-Bank 180 1/2...

Junge Aktien

Bank-Aktien: Braubank 180, Sächsische Bodencreditanstalt 157, Papierfabrik-Aktien: Mimosa 282, Vereinigte Strohhaff 280 bis 290 1/2...

Dresdner Börse vom 27. August 1928

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozenten. Anleihen in Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertanleihen in RM. für angegebene Einheit. + = RM. für eine Mill. PM, \$ = RM. für 1 Milliarde PM. * = Papiermarkkurs (Ohne Gewähr.)

Table with columns: Staats-, Sachwert- und Stadtanleihen, Zins, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Maschinenaufbau-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Porzellan- usw. Aktien, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Glasfabrik-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Textil-Industrie-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Bank-, Transport- und Baugesellschafts-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Elektro-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Nähmaschinen- und Fahrrad-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Brauerer-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Verschiedene Industrie-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Papier-Fabrik-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Leder-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Leder-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Leder-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Leder-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Leder-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Leder-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Leder-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Leder-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Table with columns: Leder-Aktion, 27. 8., 24. 8., Div. Ver. Strohhaff, 27. 8., 24. 8.

Leipziger Kurse vom 27. August 1928 (ohne Gewähr)

Chemnitzer Kurse vom 27. August 1928 (ohne Gewähr)

Freiverkehr vom 27. August mitgeteilt vom Bankhaus Besenrode & Fritzsche

Freiverkehr vom 27. August (continued)

Freiverkehr vom 27. August (continued)

Leipziger Böse vom 27. August

Die Börse verkehrte zwar freundlich, jedoch machte sich das Bedenken ausstehender Kurse bemerkbar...

Chemnitzer Böse vom 27. August

Die erste Böse der neuen Woche war auf einen verhältnismäßig freundlichen Ton gekommen...

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with columns for location (in Berlin), date (27. August 1928), and exchange rates for various currencies like Holland, Buenos Aires, etc.

Berlin, 27. August. Dödelwien: Auszahlung Bafarakt 2,70 bis 2,77...

Amsterdam, 27. August, 12 Uhr. Devisenkurse. Berlin 59,40, London 12,10,50...

London, 27. August, 11,30 Uhr engl. Zeit. Devisenkurse. New York 48,25, Montreal 48,125...

Paris, 27. August, 11,40 Uhr. Devisenkurse. Paris 20,25, London 25,30,75...

Berliner Produktenböse vom 27. August

Wenn auch die Tendenz der überfälligen Getreideböden eine nennenswerte Veränderung gegen den Wochenfuß nicht aufwies...

Alltägliche Berliner Produktenpreise

Table listing prices for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., with columns for date and price.

Kapitalveränderungen

Zum Handel an der hiesigen Börse wurden zugelassen: 5.200.000 österreichische Schilling neue Aktien der Oesterreichischen Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe...

Eine neue Runkelheidegesellschaft. Mit einem Kapital von 500.000 Pfund Sterling, das in 450.000 Ordinary Shares über je 1 Pfund Sterling...

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 27. August

Die Geschäftslage

Rinder waren heute reichlich und auch Schweine häufiger angeboten als sonst. Das Rindfleisch verlief sehr langsam bei zurückgehenden Preisen...

Berliner Kurse vom 27. August 1928

Ohne Gewähr - Papiermarkkurs.

Large table of stock market data including Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Wertbeständige Anleihen, Ausländische Anleihen, Transportwerte, and various bank and industrial stocks.

Table of stock market data for various companies and sectors, including Bayer, Siemens, and others.

Wachsch: 181 Ochsen, 200 Bullen, 262 Kalben und Kühe, 87 Ziegen, 700 Lämmer, 204 Schweine...

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 27. August. Auftrieb: 800 Rinder, und zwar 103 Ochsen, 374 Bullen, 311 Kalber, 103 Lämmer...

Verlegung der Berliner Schlachtviehmärkte ab 1. Oktober

Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg und von Berlin gibt bekannt, daß die Schlachtviehmärkte auf dem Zentralviehbel Berlin von Mittwoch und Sonnabend jeder Woche auf Dienstag und Freitag jeder Woche mit Wirkung vom 1. Oktober 1928 ab verlegt werden.

Berlin, 27. August. Edelmetalle: Gold 2,80, Silber 0,082, Platin 10,30 Reichsmark je Gramm.

Berliner Metallmarkt vom 27. August. Preise für 100 Kilogramm in Goldmark: Elektrolytische Kupfer...

Wagbedeugung Inderturke vom 27. August. Preis für 100 Kilogramm netto ab Fabrik...

Bremen, 27. August. Baumwollseife: 20,00. Bremer Verein für Termbandeln in Baumwolle nach Bestimmungen des Vereins...

Vienna, 27. August. Baumwollseife (Anfang). Oktober 0,85 bis 0,90, Dezember 0,74 geb., Januar 0,74 bis 0,75...

London, 27. August. Gummimarkt: Crepe Rubber Isfo 9,25 (9,25) Schilling. Tendenz: lebhaft.

Table of stock market data for various companies and sectors, including Phoenix Bergwerk, Sächsische Maschinenfabrik, etc.

Table of insurance stocks (Versicherungs-Aktion) and colonial stocks (Kolonialwerte).